

GEMEINDEBRIEF

Christophorus-
kirche



Dreieinigkeits-
kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SIEMENSSTADT

März bis Mai 2023



„Glaube bewegt!“

WELTGETETSTAG 2023

„Glaube bewegt“, so lautet der deutsche Titel des Weltgebetstages 2023.



Regionaler Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag, 3. März 2023, 18 Uhr, Weihnachtskirche

Haselhorster Damm 54/58, 13599 Berlin

Frauen verschiedener Konfessionen
laden zum Gottesdienst ein.

Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 5. März 2023, 11 Uhr, Gemeindesaal

gestaltet vom Miniclub und der Kita
mit Pfarrerin Kathrin Deisting



Spielenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15 -17 Uhr
Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

Lust auf Gesellschafts- oder Kartenspiele?
Lust auf interessante Begegnungen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Spielenachmittag.

Die nächsten Treffen sind am

7. März, 4. April und 2. Mai



Freizeittreff

Wer sich gerne unterhält oder auch mit anderen Menschen
etwas unternehmen/erleben will, der ist herzlich eingeladen.



Jeden 3. Dienstag im Monat, 15 -17 Uhr
Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

Sie können sich bei Kaffee, Tee und Gebäck austauschen, verabreden
zu Ausstellungen, zum Spaziergang, Kino- oder Konzertbesuch
oder Sie spielen vor Ort.



Die nächsten Treffen sind am
21. März, 18. April und 16. Mai





Offene Christophoruskirche

Wir öffnen unsere Christophoruskirche zur Einkehr.
donnerstags von 16 bis 18 Uhr
vom 4. Mai bis zum 7. September

Erleben Sie die Stille im Kirchraum, zünden Sie eine Kerze an
oder lauschen Sie eine Weile der Musik zur Offenen Kirche.

jeden 1. Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr
17 Uhr - Musik zur Offenen Kirche
von Mai bis August



Flohmarkt

Spielzeug, Bücher, Kleidung, Schmuck, Hausrat

Samstag, 22. April 2023, 14 bis 17 Uhr
Gemeindesaal und Pfarrgarten

Mit Kaffee, Süßem und Herzhaftem!
Tische und Decken gegen Standmiete
Informationen und Anmeldung von Verkaufsständen
bei Kirstin Nix, Tel. 88 67 85 14



„Ich habe Spaß an Musik!“ „Ich begleite mich selbst beim Singen!“



Stefan Pick, stadtbekannter Musiker und langjähriger Gitarrenlehrer in Siemensstadt, lädt Sie und Euch ein,
Gitarre, Ukulele, Mandoline oder Bass zu spielen.
Unterricht vormittags zwischen 10 und 13 Uhr,
sowie nachmittags am Montag oder Dienstag
nach Absprache im Gemeindehaus.
Einzelunterricht und Kleinstgruppen sind möglich.
Kontakt über das Gemeindebüro – Tel.: 322 944 530

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 5. März 2023 um 11 Uhr
im Gemeindesaal

gestaltet vom Miniclub
und der Kita Dreieinigkeit
mit Pfarrerin Kathrin Deisting



**Im Anschluss an den Familiengottesdienst
wollen wir gemeinsam im Gemeindesaal essen**

Musikfestival

Sonntag, 5. März 2023 um 15 Uhr
im Gemeindesaal

Es erwartet Sie ein buntes Programm
gestaltet von Kindern und Erwachsenen,
die in unserer Gemeinde musizieren.

In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.



Poetry Slam

Freitag, 24. März 2023 um 18 Uhr
in der Christophoruskirche

- Geistliche Poetries
- Musik
- Gemütlicher Ausklang

Einlass ab 17:30 Uhr
Spenden statt Eintritt



🎵 Musik in unseren Kirchen 🎵

Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu

Karfreitag, 7. April 2023 um 15 Uhr, Christophoruskirche

Johanna Asmussen: "Korn, das in die Erde", geistliches Konzert

Holger Schumacher: "Herzliebster Jesu", Kantate

Anja Simon, Mezzosopran

Claudia Sack, Violine

Holger Schumacher, Orgel

30 Minuten Musik zur Offenen Kirche

Sonntag, 7. Mai 2023 um 17 Uhr, Christophoruskirche

"Rund um die Uhr" - Musik zu den Tageszeiten

1. "Der Morgen": Werke von Grieg, Vulpius, Schumacher u.a.

Kantorei Siemensstadt

Orgel, Klavier und Leitung: Holger Schumacher

Vorankündigung für Juni 2023

30 Minuten Musik zur Offenen Kirche

Sonntag, 4. Juni 2023 um 17 Uhr, Christophoruskirche

"Rund um die Uhr" - Musik zu den Tageszeiten

2. "Die Nacht": Werke von Mozart, Field, Arlen u.a.

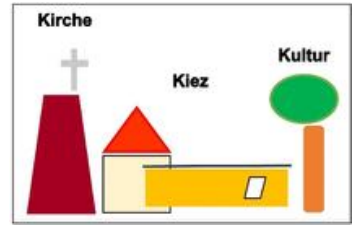
Stefan Pick; Gitarre und Gesang

Holger Schumacher; Orgel, Klavier und Gesang

Kirche.Kiez.Kultur.

Wir laden ein zu unserer Gesprächs- und Aktionsreihe

Um Anmeldung wird gebeten.



Samstag, 18. März 2023, 10-18 Uhr, Gemeindesaal, Schuckertdamm 336

2. Schreibworkshop Im Kiez ausschwärmen, entdecken, notieren

Ein Heft über die liebenswerten Orte und Menschen
in Siemensstadt entsteht

Anmeldung unter kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de erbeten.

Leitung Christine Pohl und Brigitte Schöning

Freitag, 28. April 2023, 19 Uhr, Gemeindesaal, Schuckertdamm 336

Die Hochindustrialisierung Europas und die CARE-Seite dieser Medaille

Impuls und Gespräch über die Problematik häuslicher
Fürsorgearbeit, die hauptsächlich durch Frauen geleistet wird

Mit Marianne Mayer, Petra Möller und Christine Pohl

Donnerstag, 25. Mai 2023, 19 Uhr, Gemeindesaal, Schuckertdamm 336

Der Blanke Hans und seine Frauen

Lebensgeschichten von Frauen inmitten einer
rauen, überwältigenden Natur, dem „Blanken Hans“

Lesung mit der Autorin Marianne Zückler

Anmeldung und Informationen: kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Die Care-Seite der Medaille

Frauen aus Taiwan laden in diesem Jahr zum Weltgebetstagsgottesdienst ein. Ein Land, das durch eine besonders hohe wirtschaftliche Effizienz als Technologie-Vorreiter in der IT-Branche bekannt ist. Einer der vier asiatischen Tiger.

In allen öffentlichen Bereichen sind Frauen relativ gleichberechtigt und können am Wohlstand teilhaben. Doch wie steht es um die Fürsorgearbeit? Auf wessen Schultern lastet die Pflegearbeit? Wer kümmert sich um die Betreuung der Kinder, der gebrechlichen Angehörigen, der kranken Familienmitglieder?

Wohlhabende Familien engagieren dafür ausländische Arbeitskräfte, die mit im Haushalt wohnen. Es sind Indonesierinnen, Philippinerinnen oder Vietnamesinnen, die über Arbeitsagenturen nach Taiwan vermittelt werden und dort dem Wohlwollen der Arbeitsgeber*innen ausgeliefert sind.

Und wer übernimmt in unserem hochindustrialisierten Land auf der Care-Seite der Wohlstands-Medaille die Fürsorgearbeit? Werden Frauen, die dafür einen Teil ihrer Berufstätigkeit aufgeben, durch die Doppelbelastung erschöpft sind und dringend Entlastung brauchen, genügend wahrgenommen und unterstützt? Geben wir ihnen als Gemeinde einen Raum der Würdigung und des Austausches?

Meine Erfahrung: An jedem Kaffeetisch geht es „hoch“ her, wenn es um die Überlastung bei der Pflege der Eltern oder des Ehepartners, um das Gefühl von Hilflosigkeit, Müdigkeit, den Wunsch nach besserer Unterstützung durch professionelle Pflege oder um die Erinnerung an das rastlose Familienmanagement mit kleinen Kindern geht.



Im asiatischen Raum treffen sich Frauen, um sich über Glauben und Leben auszutauschen. © AWRC

Kirche.Kiez.Kultur. macht sich das Thema zu eigen und möchte mit zwei Frauen, die sich eingearbeitet haben, ins Gespräch kommen. Austausch, gegenseitige Stärkung, Anstöße für eine bessere gesellschaftliche Wahrnehmung und für Veränderungen stehen im Mittelpunkt des Abends.

Kirche.Kiez.Kultur. am Freitag, 28. April 2023 um 19 Uhr im Gemeindehaus, siehe S. 6.

Übrigens, an jedem 29. Februar, also alle vier Jahre, findet der Equal Care Day statt, um auf die weltweit öffentlich weitgehend verborgene Care-Arbeit aufmerksam zu machen.
von Christine Pohl

Geistliches Wort – Über den Respekt und Tauben

Es gibt eine neue Kampagne für Tauben in Deutschland und auch hier in Berlin. Ja, für die Vögel.

Es geht um „Respekt!“ für Tauben. Denn die sind ja auch nur Tiere. Die Kampagne der Landestierschutzbeauftragten ist ganz lustig: „Jib mir nen Like, ick bin doch niedlich. Zusammenleben? Könnwa friedlich!“

heißt es auf einem Plakat. Und es gibt noch andere Plakate mit flotten Sprüchen dazu. Aber auf jedem Plakat steht dick das wichtigste: „Respekt!“ Deshalb steckt in dieser witzigen Kampagne etwas sehr Wesentliches. Man könnte sich darüber aufregen, dass man nun auch noch

Tauben respektieren soll. Denn man könnte ja meinen, es solle erst mal wieder mehr Respekt zwischen den Menschen geben. Oder zwischen den verschiedenen Gruppen in unserer Stadt und unserer Gesellschaft. Da ist ja auch was dran.

Trotzdem wird mit dem Aufruf zum Respekt vor Tauben besonders deutlich, was Respekt bedeutet. Denn wesentlich für Respekt ist es, andere auch dann zu achten, wenn sie anders sind als man selbst. Das ist natürlich bei einer Taube unverkennbar. Und wenn andere anders sind, dann kann das richtig nerven –

wie eben Tauben. Der Spruch auf dem Plakat ist auch deshalb in diesem Zusammenhang gut: „Jib mir nen like, ick bin doch niedlich“ – man kann auch bei *den* anderen nochmal anders hinschauen, die einen nerven. Vielleicht findet sich etwas Liebenswertes. Für Respekt ist das nicht zentral. Da geht es allein

um die Achtung, egal wie fremd oder störend ein Anderer ist. Umgekehrt ist es aber sicher hilfreich, anderen respektvoll zu begegnen, um Liebenswertes oder Interessantes an ihnen zu finden.

Nun ist die Taube ja auch ein Symbol des Friedens. Denn sie ist neben dem Regenbo-

gen ein Symbol für die Geschichte von Gottes Bund mit den Menschen. Für Gottes Versprechen, dass er seine vernichtende Macht nicht gegen die Menschheit richten wird, obwohl sie nicht so sind, wie er sich das wünschen würde. Die Tauben auf den Plakaten kann man also auch Botinnen des Friedens nennen: Sie zeigen uns, dass die Grundlage jedes Friedens der Respekt, die Achtung voreinander ist. So wie Gott uns annimmt, wie wir sind, obwohl wir so sind, wie wir sind.

*von Pfarrer Oskar Hoffmann
Pfarrer in der Weihnachtikirche*



Die Tierschutzbeauftragte des Landes Berlin/Nina Eggemann

Hallo, ich bin Oskar Hoffmann

und ich bin der neue Pfarrer in der Weihnachtskirche!



Seit dem 01.01. bin ich nun schon in der Weihnachtskirchengemeinde und ich lerne immer mehr Menschen aus der Gemeinde und dem Kirchenkreis persönlich kennen – das macht mir Lust auf mehr. Vielen Dank an alle, die mich schon sehr herzlich und vertrauensvoll aufgenommen haben!

Ich werde jetzt für die kommenden zwei Jahre meinen Entsendungsdienst in Haselhorst verbringen und ich bin sehr gespannt, was wir gemeinsam erleben, feiern und auf die Beine stellen können.

Ich bin tatsächlich in Spandau geboren, habe meine Kindheit und Jugend dann aber in Bonn und

Potsdam verbracht. Dabei habe ich viel in Chören gesungen und war mit dem Verband Christlicher Pfandfinderinnen und Pfadfinder (VCP) unterwegs. Ich habe Theologie und Philosophie in Göttingen und Berlin studiert und habe danach in Göttingen eine theologische Doktorarbeit zum Thema Versöhnung geschrieben. Ich hatte einfach noch nicht genug von der Beschäftigung mit grundsätzlichen theologischen Fragen. Das Buch muss allerdings noch veröffentlicht werden und erst dann bin ich wirklich ein „Doktor theol.“.

Nach meiner langen und schönen Zeit an der Uni durfte ich mein Vikariat im Nachbarkirchenkreis Reinitzkendorf in einer Nachbarkirchengemeinde von Haselhorst – in Tegel-Borsigwalde verbringen. Dort habe ich in einer großen und sehr aktiven Gemeinde sehr viel gelernt und konnte noch mehr ausprobieren.

Zurzeit und vermutlich auch für die kommenden zwei Jahre noch wohne ich mit meiner Familie in Charlottenburg. Planmäßig bekommen wir im Februar auch nochmal Zuwachs. Deshalb werde ich von ungefähr Mitte Februar an zwei Monate in Elternzeit sein. In dieser Zeit ist dann Helena Lerch wieder alleinige Pfarrerin in der Weihnachtskirchengemeinde. Hoffentlich bleibt sie uns auch danach noch erhalten!

Ich werde bis dahin versuchen, möglichst viele von Ihnen persönlich kennenzulernen und mich in das Tagesgeschäft einzuarbeiten. Neben Beruf und zum Teil mit Familie singe, bewege und bastele ich gern und ich bin auch schon dabei, zu überlegen, ob man in Haselhorst

nicht irgendwie meine Paddellust mit meinem Beruf verbinden könnte ... wir werden sehen. Jedenfalls gehe ich voller Freude und Motivation in die kommenden Jahre und hoffe auf Gottes Segen für unser gemeinsames Arbeiten, Feiern, Träumen und Beginnen.

Bericht aus dem GKR

Neukonstituierung des GKR

Die Ergebnisse der GKR-Wahlen haben wir ja bereits im letzten Gemeindebrief mit Ihnen geteilt. Im Dezember fand dann unsere konstituierende Sitzung statt, das bedeutet u.a. es wird ein neuer Vorsitz gewählt. Wir hatten zuvor Bärbel Rösner für ihr bisheriges Amt als GKR-Vorsitzende von Herzen gedankt. In der neuen Amtsperiode würde sie gern einfach als GKR-Mitglied mitwirken, und es gibt genügend Gemeindeaktivitäten, bei denen sie sich engagiert wie bspw.

Kirche.Kiez.Kultur. Leider gab es niemanden im GKR, der sich vorstellen konnte – aus privaten oder beruflichen Gründen – dieses Amt zu übernehmen. Eigentlich ist es vom Kirchengesetz her so gedacht und gewollt, dass wenn möglich ein Laie den Vorsitz übernimmt. Wenn sich aber keiner findet, dann muss die Person im Pfarramt diese Position übernehmen. Und so kam es nun. Pfarrerin Kathrin Deisting übernimmt für die nächsten drei Jahre den Vorsitz der Kirchengemeinde

Siemensstadt. Klaus Raber ist stellvertretender GKR-Vorsitzender.

Susanne Steinbart wurde in den GKR berufen und Hans-Martin Berger ist Wirtschaftler kraft Auftrags.

Bootshaus

Die Kirchengemeinde Siemensstadt hat vor einigen Jahren ein Bootshaus im Saatwinkel geerbt. Die Erbschaft war verbunden mit vielen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten. So hat es einige Zeit gedauert und auch einige Gerichtsverhandlungen gebraucht, bis das Vermächtnis von Frau Kleinschmidt der Kirchengemeinde zugeschrieben wurde. Auch nach ihrem Ruhestand hat sich Christine Pohl um diese Erbschaft gekümmert und bis zuletzt alle Prozesse begleitet. Wir danken Ihr von Herzen für dieses außerordentlich große Engagement! (siehe auch S. 18/19)

Nun, da auch der letzte Gerichtsprozess im Januar 2023 geschafft wurde, hat sich eine AG gegründet, die sich um die Geschicke des

Bootshauses kümmern will. Das Kernteam besteht aus Christine Adler, Axel Böhm und Wolfgang Langkau.

Für alle Anfragen das Bootshaus im Saatwinkel betreffend haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet: bootshaus@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Kirchenkaffee

Aufgrund von Energiesparmaßnahmen haben wir geschaut, wo wir noch Energie einsparen bzw. besser nutzen können. Das Predigt-nachgespräch nach dem Gottesdienst, das sonst immer im Vorraum war, haben wir in den hinteren Teil der Kirche verlegt. Da der Kirchraum für den Gottesdienst schon geheizt wurde, kann man diese Wärme auch für den Kaffee im Anschluss gut nutzen.

Bücherregal im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus gibt es ein neues Bücherregal, direkt im Eingang an der rechten Seite.

Jürgen Bitomsky, Haus- und Kirchwart, zudem unser Beauftragter für Arbeitssicherheit hat zwei Regale aufgestellt. Es können Bücher mitgenommen werden oder dazugestellt werden. Viel Spaß beim Lesen!

Neubaugebiete

In unserer Nachbarkirchengemeinde arbeiten wir weiter daran, kirchliche Präsenz in den Neubaugebieten zu zeigen. Unterstützt werden wir von der Senior Consulting Service

Diakonie e.V. Zurzeit tun sich viele neue Möglichkeiten auf. Sicher können wir bald von den geplanten Projekten berichten.

Danke für Ihre Spenden

Wir haben im vergangenen Jahr viele Spenden für die Arbeit in unserer Gemeinde erhalten und wollen Ihnen allen von Herzen Danke sagen! Sie unterstützen den Erhalt unserer Kirchen, die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und den Senior*innen unserer Gemeinde, die Kirchenmusik und Menschen, die in Not geraten sind und Unterstützung brauchen. Ganz besonders danken wir für die Kollekten an Heiligabend. Es wurden **1.270 Euro** für **Brot für die Welt** gespendet, **967 Euro** für **iThemba Labantu**. **1126 Euro** wurden in den Weihnachtsgottesdiensten für die Arbeit in unserer Gemeinde gesammelt.

Es sind **500 Euro** durch den Verkauf von Karten für unsere Kirchenmusik und den Orgelerhalt der Christophoruskirche gespendet worden. Der Handarbeitskreis hat **500 Euro** für den Erhalt des Treppenlifts im Gemeindehaus eingenommen. An dieser Stelle ein großes Danke an diese großartigen Frauen. Sowohl die Karten als auch die Marmeladen und Socken werden mit viel Liebe hergestellt und verbreiten Freude.

Herzlichen Dank
an alle Spender*innen
*von Pfarrerin Kathrin Deisting,
GKR-Vorsitzende*

7 WOCHEN OHNE ...

Liebe Mitfastende,
drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.
In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren.
Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben



Foto: Getty Images/Westend61

Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Heiligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Tauch ein und lebe: Ein Tauffest für den Kirchenkreis

Musik erklingt am Havelufer, Menschen lachen und schwatzen miteinander, ein leckeres Buffet macht Appetit ... und was macht eigentlich die Pfarrerin im Talar in der Havel? So könnte es am Samstag, **8. Juli 2023** beim großen **Tauffest** zugehen.



Für 2023 haben die Evangelische Kirche Deutschland und die Landeskirche ein Jahr der Taufe ausgerufen. Als Kirchenkreis Spandau sind wir dabei und machen allen, die sich taufen lassen möchten, eine Ansage: „Wir freuen uns, dass du da bist und Teil unserer Gemeinschaft werden möchtest. Lass uns gemeinsam feiern.“

Gerade für Eltern und Alleinerziehende, die täglich herausgefordert sind, Alltag, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen, soll das Fest ein entlastendes Angebot sein. Als Kirchenkreis organisieren wir alles: Gottesdienst, Musik, Fotografien,

Kinderprogramm sowie Essen und Trinken.

Alle Gemeinden sind eingeladen mit ihren Täuflingen teilzunehmen. Natürlich kann Ihre Pfarrerin Ihr Kind taufen oder Sie selbst, wenn Sie bisher nicht getauft sind. Für die Täuflinge haben wir einige Überraschungen geplant, damit der Tag in guter Erinnerung bleibt. Gemäß dem Motto „Tauch ein und lebe“ soll das Tauffest zu einem sinnlichen Erleben werden:

das Eintauchen oder Begießen mit Wasser spüren, die Menschen beim Fest sehen und mit ihnen interagieren, die Musik von Popchor und Bands hören, Essen und Trinken schmecken und beim Gestalten von Erinnerungsstücken kreativ werden. Aber braucht es dafür wirklich eine öffentliche Taufe? Womöglich schauen dann Leute zu, die mit Glauben nichts zu tun haben. Wir denken, dass unser Glauben mehr Sichtbarkeit braucht. Und was gibt es Besseres als unseren Glauben offen zu feiern? In diesem Sinne sind uns Zuschauer willkommen, denn wo sonst kommen Menschen in

Berlin ein positives Bild von Glauben vermittelt. Lassen Sie uns gemeinsam als Kirchenkreis ein Fest feiern mit ...

- Eltern, die sich für ihr Kind die Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft wünschen;
- Erwachsenen, die Gottes Beistand in ihrem Leben erfahren haben;
- Jugendlichen, die in Gott ein Gegenüber für ihre Fragen und Zweifeln suchen;

- Gemeinden, die sich über neue Mitglieder freuen.

Gerne können Sie bei der Organisation und Gestaltung des Tauffestes mitwirken, schreiben Sie dazu an: taufe@kirchenkreis-spandau.de

Weitere Informationen zum Tauffest, Glaubenskurse, Elternabende zum Thema Taufe usw. finden Sie demnächst unter: <https://spandau-evangelisch.de/taufe>

Bettina Kammer, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, KK Spandau

Ein gemeinsamer Gottesdienst als Pilgerauftakt

Pilgern mag nach außen wie wandern aussehen, ist aber eine innere Reise. Menschen pilgern, um spirituelle Erfahrungen zu machen, sich selbst zu spüren und Ruhe zu finden. Daher machen sich viele Pilger:innen alleine oder zu zweit auf den Weg. Sie brauchen kein Programm und keine festen Pilgerwochenenden, sondern eine Karte, ihren Pilgerpass und nicht zu vergessen den Pilgersegen.

Diesen Segen spenden Pfarrerinnen und Pfarrer beim kreiskirchlichen Gottesdienst am Sonntag, **23. April 2023 um 11 Uhr**. Alle Spandauer Gemeinden sind in die Lutherkirche eingeladen, um den Auftakt des Pilgerjahres gemeinsam zu feiern. Kommen Sie dazu und lassen Sie sich und Ihre Wege segnen.

So wie der Spandauer Pilgerweg alle Kirchgebäude verbindet, soll der Seg-



nungsgottesdienst die Christen und Christinnen in Spandau verbinden. Zeigen Sie gern Ihre Verbundenheit mit Ihrer Heimatgemeinde und pilgern Sie als Gruppe zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Lutherkirche.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit sich bei Kaffee und Snacks über das Pilgern auszutauschen, Material zu erwerben und Gleichgesinnte für Pilgertouren zu finden.

Informationen zum Pilgerweg: spandau-evangelisch.de/pilgern

Bettina Kammer, Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis und Mitglied im Pilger-Kernteam

Rückblick auf Gemeindeaktivitäten

Very Merry Christmas Music – eine Nachlese

War was? Ach ja! Da war ja was!
Findet es dies Jahr wieder statt?
und ... „bbbbbrrrrrrrrklingelingel“
das Telefon im Gemeindebüro klingelt unaufhörlich. Eine Bestellung hier, zwei Karten da. *Ach, zu zehnt kommen Sie? Ich reservier das auf ihren Namen.*

Und dann kam der vierte Advent. Die Leute kamen wieder zusammen, zu hunderten, in die schön geschmückte Christophoruskirche. Drei Musikgruppen gaben sich in diesem Jahr ein Stelldichein. Die vierte Band musste leider krankheitsbedingt absagen. Es wurde dunkel in der Kirche und bei Keksen und dem „Linglong“-Klingel von Glöckchen begann der Nachmittag. Und nun spielten „Simone & die flotten Drei“ eine tolle Einstimmung auf die Weihnachtszeit, mit ihren an die Zeit der 50er und 60er Jahre

angelehnten Weihnachtssongs, danach präsentierten „Bluegrass Breakdown“ ihren unvergleichlichen Sound mit tollen Instrumentalisten und schönem mehrstimmigen Gesang. Und als Abschluss kam, nach der Pause und einer besinnlichen vorgetragenen Geschichte, die Gruppe „Real Treat“. Mitklatschen, mitsingen und eine vorweihnachtliche Atmosphäre füllten den gut besuchten Kirchenraum.

Hat jemand Hunger oder Durst? ...
Am Ende war alles aufgegessen und -getrunken.

Viele fleißige Helfer*innen aus unserer Gemeinde taten das Ihrige, um den Tag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung zu machen.

Spielt ihr kommende Weihnachten wieder? Gerne!

von Stefan Pick



Weihnachten 2022

Die Weihnachtsgottesdienste waren unglaublich schön und sehr gut besucht. Für mich war es das erste Mal seit Corona und seit Beginn meines Dienstes als Pfarrerin, dass wir in großer Runde in der Kirche feiern konnten. Im Winter 2021 haben wir ein Krippenspiel in Stationen, draußen im Gemeindegarten bei Schnee und Regen gefeiert. Dieses Mal konnten wir in der Kirche feiern und über 400 Menschen waren gekommen um die Engelein singen zu hören. Ja, Sie lesen richtig. ☺ Unser Kinderchor hatte in der Adventszeit gerade erst wieder langsam nach der Corona-Pandemie gestartet und es waren noch nicht so viele Kinder dabei, wie zuvor. Zudem hatten wir weniger Zeit als sonst. Und so ist das Kinderchor-Team kreativ geworden und hat die Weihnachtsgeschichte anders erzählt, mit jungen Erzähler*innen und einem Chor der Engel, der zwischen den Teilen der biblischen Geschichte wunderschön



und sehr stimmungsvoll gesungen hat. Es war wirklich sehr beeindruckend, wie diese jungen Stimmen den Kirchoraum erfüllt haben. Auch der zweite Gottesdienst zur Christvesper war sehr herzbewegend. Die Musik von Peter Cornelius, gesungen von Anja Simon und von Holger Schumacher am Klavier begleitet, hat die Gottesdienstbesucher*innen sehr berührt und uns alle in eine festliche Stimmung versetzt.

Von Herzen DANKE an alle, die daran mitgewirkt haben!

von Pfarrerin Kathrin Deisting



Du bist ein Gott, der mich sieht.

„Ja mich. Obwohl ich eigentlich zwischen den knapp 8 Milliarden Personen, die auf unserem Planeten wohnen, nicht besonders auffalle“ (Petra Halfmann 2023). Am 22. Januar haben wir uns im Gottesdienst mit der Jahreslosung des Jahres 2023 befasst. Dabei bekamen wir von Jürgen Funk einen Einblick in die Geschichte Hagars, aus der die Jahreslosung stammt. Doch was heißt nun diese Jahreslosung für uns? In einem inszenierten Streitgespräch beleuchteten wir verschiedene Blickwinkel auf die Jahreslosung. Dem einen mag es vielleicht unheimlich sein, dass Gott alles sieht, was wir tun. Eine andere fragt sich, warum so viel Leid in der Welt passiert, wo Gott doch alles sieht – warum lässt Gott das zu? Und wieder jemand anderes ist sich sicher, dass Gott in allen Lebensphasen, bei jedem Schritt bei uns ist und uns auffängt, wenn wir einmal fallen.

In einem Poetry, das wir von Hans-Martin Berger hörten, heißt es: „Du willst mich nicht kontrollieren, mir nicht nachspionieren. Du bist kein krasser Aufpasser, Du bist Mittverfasser meiner Biografie, voller Empathie und mit großem Interesse siehst du mich an. Ich kann mir sicher sein, ich bin nicht allein.“ (Petra Halfmann 2023) Was für eine schöne Botschaft.

Einen Rahmen um und durch den Gottesdienst bildete die Musik, die gemeinsam von Holger Schumacher, Stefan Pick und sieben Sänger*innen gemacht wurde.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben:

Oliver Nobiling, Holger Schumacher, Stefan Pick, Hans-Martin Berger, Jürgen Funk, Felice Berger, Florentine Kühnast, Angelika Meuser, Hinrich Kobbe und Lisann Schirmer
von Lisann Schirmer



Dank an Christine Pohl für die erfolgreiche Arbeit im Erbschaftsfall „Bootshaus Saatwinkel“

«Alle sagten: „Das geht nicht.“ Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat es gemacht.» Herbert Meyer



Mit unserem Gott auf unserer Seite, ist uns eigentlich nichts unmöglich, solange es in der Übereinstimmung mit dem Willen unseres himmlischen Vaters geschieht. Darum ermutige ich dich heute, streiche doch die Wörter „nie“ oder „unmöglich“ aus deinem Gedanken-Vokabular und aus deinem Leben. Denn, wenn wir es schaffen, uns immer wieder auf Gott, seine Zusagen, seinen Willen und seine Vorstellungen für uns zu fokussieren, ist alles möglich. Jesus sagt sogar in der Bibel, dass wenn wir, zwei, drei oder mehrere, uns in seinem Namen versammeln, eins sind in unserem Anliegen, wir erbitten können, was wir wollen und Gott es uns geben wird. Ist das nicht einfach genial? Gott hat und findet immer einen Weg, auch wenn die Situation für dich und mich

ausweglos scheint. Weißt du warum? Weil der Heilige Geist in uns lebt, der Geist Gottes, und das bedeutet, dass die ganze Kreativität und Schöpfungskraft des Himmels in uns ruht. Der Heilige Geist kann und wird uns immer die nötigen Ideen schenken, Wege aufzeigen und neue Türen aufleuchten lassen! Mit dieser Zuversicht hat sich Christine Pohl seit 2018 mit der Erfüllung und der Umsetzung der Vermächtnisse aus dem Erbschaftsfall Kleinschmidt (Bootshaus Saatwinkel) beschäftigt und dies zu einem erfolgreichen Abschluss geführt, so dass wir jetzt als Gemeinde in die weitere Planung gehen können.



Ein großer Berg an ungeklärten Rechtsfragen, unterschiedliche Vorstellungen aller Beteiligten, fehlende Ressourcen, fehlende Fachkompetenz u.s.w. hätten leicht dazu führen können, das Projekt nicht anzugehen bzw. zwischendurch immer wieder auszusteigen.

Doch das wäre nicht Christine Pohl gewesen und wir hätten heute auch nicht dieses positive Beispiel, was durch Zuversicht, Geduld, Hartnäckigkeit, Vernetzung, Verantwortung für die Entwicklung unserer Gemeinde und das Vertrauen auf Gottes Hilfe möglich ist.

Auch nach Ihrem Ausscheiden aus dem Pfarramt hat Christine Pohl weiter die Verantwortung übernommen, so dass es jetzt zum Abschluss des rechtlichen Prozesses gekommen ist und Konzepte für die Nutzung des Grundstücks entwickelt werden können.

Gott kennt keine Grenzen und ruht durch seinen Geist in uns. Darum lass dich nicht einschüchtern, auch wenn alles gegen dich zu sein scheint.

Lass dir deinen Glauben auf ein gutes Ende, auf ein Wunder, auf einen Durchbruch und Gottes Hilfe nicht rauben. Du hast den Gott auf deiner Seite, der das ganze Universum mit nur ein paar Worten erschaffen hat, somit ist deine Herausforderung für ihn nicht mehr als ein Flüstern in die richtige Richtung. Halte an Gott fest, integriere ihn in deine Fragen und erlebe, wie er dir durch seinen Geist deine nächsten Schritte zum Ziel, zu Wunder und Durchbruch zeigen wird.

Danke Dir liebe Christine, dass Du uns das vorgelebt hast und wir dies erfahren konnten.

von Hans-Martin Berger



Treffpunkt Ehren-Amt ("TEA")

- ✓ Lebendiger Austausch
- ✓ Gemeinschaft erleben
- ✓ Geistliche Impulse
- ✓ Praktisches weitergeben



In den letzten Jahren ist die Zahl derer gewachsen, die sich neu in der Gemeinde engagieren. Wir wollen uns regelmäßig zum Austausch treffen. Sie sind herzlich eingeladen, wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft.

- Ich arbeite ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Siemensstadt mit.
- Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten, habe aber noch keine passende Aufgabe für mich gefunden.
- Ich möchte mich mit anderen Ehrenamtlichen austauschen.
- Ich helfe spontan immer mal gerne, kann mich aber nicht regelmäßig verpflichten.
- Ich bin neu in der Gemeinde und möchte diejenigen kennen lernen, die das Gemeindeleben mitgestalten

Freitag, 12. Mai 2023, Gemeindesaal

Geistliches Thema:

Verantwortung im Ehrenamt

- Wofür fühle ich mich verantwortlich?
- Was möchte ich bewirken?
- Was brauche ich an Unterstützung?

Aktuelles / Praktisches

Anliegen / Wünsche aus der Gemeindearbeit

Ablauf:

ab 18:00 Uhr	Ankommen, Reden, Essen (ein kleiner Imbiss steht bereit)
18:30 - 19:30 Uhr	Gemeinsamer Beginn und lebendiger Input/Austausch zum geistlichen Thema
19:30 - 19:45 Uhr	kleine Pause
19:45 - 21:00 Uhr	Aktuelles und Praktisches

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Tel.: 322 944 530, Mail: buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Im Winter sammeln wir Energie für das kommende Jahr

Unser Pfadi-Gruppen treffen sich auch im Winter jede Woche zu ihren Gruppenstunden. Wenn es das Wetter zulässt, gern draußen. Wir freuen uns aber auch über die Möglichkeiten, die uns die Gemeinde bietet, uns drinnen zu treffen. Kälte, Dunkelheit und Regen sind für die Gruppen dann doch erhebliche Herausforderungen.

Im alten Jahr haben wir im November mit dem Miniclub St. Martin gefeiert und nach dem 3. Advent das Friedenslicht im Rahmen eines sehr stimmungsvollen Taizé-Gottesdienstes übergeben.

Wer die Zeit hatte, konnte uns auf dem Weihnachtsmarkt des

Siemens-Gymnasiums erleben und zum ersten Mal haben wir einen eigenen Weihnachtsmarkt auf unserem Gelände der Abenteuroase in Steglitz veranstaltet.

Ab Ostern planen wir den Start einer neuen Sippe (Kinder im Alter von ca. 10 Jahren). Das wird uns hoffentlich etwas Luft in der Meute (Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren) verschaffen.

Auch 2023 wird wieder ein tolles Pfadfinderjahr werden. Es wird ein Kinderzeltlager in den Sommerferien geben und die Jugendlichen überlegen nach Schweden zur Bundesfahrt zu reisen oder auf der Ostsee segeln zu gehen.

von Hans-Christian Winter



Kinderseite

Die Ostergeschichte

Die Frauen hatten gesehen, wie Jesus begraben wurde.
Sie waren sehr traurig.

Als der Sabbat vorbei war, gingen die Frauen zum Grab.
Es war noch sehr früh.

Sie überlegten miteinander auf dem Weg:
„Wer wird uns den schweren Stein von der Tür des Grabes wälzen?“

Aber als sie zum Grab kamen, war der Stein nicht mehr da.
Das Grab war offen. Sie erschrecken sehr.

Vor dem Grab stand ein Engel, der sagte zu ihnen:
„Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden vom Tod.
Er lebt! Sagt es seinen Jüngern.“

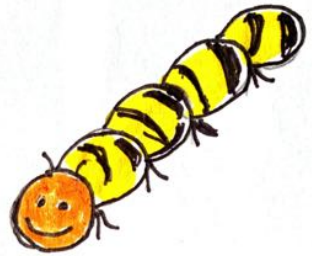


Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling

In der Ritze eines Baumstammes lag ein kleines Ei.
Aus diesem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe.

Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es Veilchenblätter, die schmeckten der Raupe vorzüglich.

Überhaupt hatte sie nur eines im Sinn:
fressen, fressen und nochmals fressen.



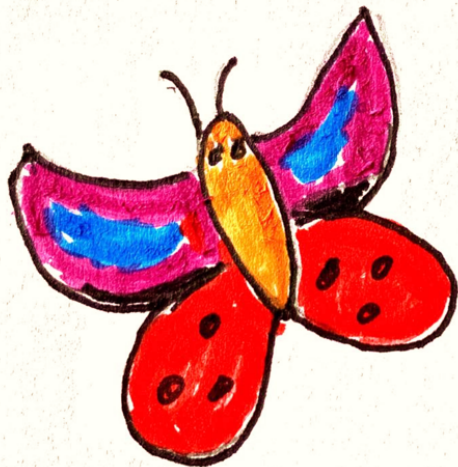
Das tat sie, bis sie ganz groß und dick geworden war.

Nun spuckte sie ganz feine Fäden aus, band sich an einem Ast fest und wickelte sich rundum in eine Hülle ein.

In dieser Hülle geschah etwas Wunderbares. Darin verwandelte sich die Raupe. Außen sah man nichts.

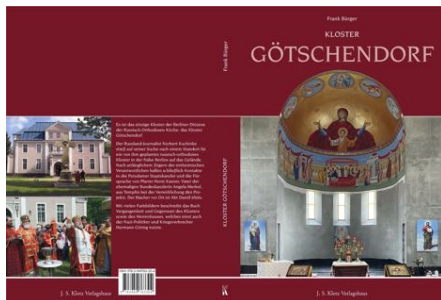
Im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling.

Der flog nun fröhlich von einer Blüte zur anderen. Die leere Hülle blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab.



Buchempfehlung

Kloster Götschendorf, Frank Bürger
2023, 144 S., J. S. Klotz Verlagshaus



Kennen Sie die russisch-orthodoxe Kirche?

Es war das Lieblingsjagdschloss von Fürst Leopold IV., dem Vater von Dr. Armin Prinz zur Lippe. Heute hat auf dem Gelände das westlichste Kloster der russisch-orthodoxen Kirche seinen Sitz. Die Rede ist von Schloss Götschendorf in der Uckermark, das der letzte regierende Fürst Lippes 1910/11 erbauen ließ.

Heute sitzt Abt Daniil gerne in einem runden Pavillon aus Holz, in den er gerne Gäste einlädt.

Es ist das einzige Kloster der Berliner Diözese der russisch-orthodoxen Kirche: das Kloster Götschendorf. Der Russland-Journalist Norbert Kuchinke stieß auf seiner Suche nach einem Standort für ein von ihm geplantes russisch-orthodoxes Kloster in der Nähe Berlins auf das Gelände. Nach anfänglichem Zögern der einheimischen Verantwortlichen halfen schließlich Kontakte in die Potsdamer Staatskanzlei und die

Fürsprache von Pfarrer Horst Kasner, Vater der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel aus Templin bei der Verwirklichung des Projekts. Der Macher vor Ort ist Abt Daniil Irbits. Mit vielen Farbbildern beschreibt das Buch Vergangenheit und Gegenwart des Klosters sowie des Herrenhauses, welches einst auch der Nazi-Politiker und Kriegsverbrecher Hermann Göring nutzte.

Das Gut mit Herrenhaus ist seit dem 15. Jahrhundert im Besitz der Familie von Arnim, 1910 wurde ein neues Gutshaus errichtet, 1942–1945 war es Jagd- und Gästehaus von Hermann Göring und bis 1975 Ferienhaus der Nationalen Volksarmee, danach des Rates des Kreises und des Ministeriums der Staatssicherheit. Seit 1990 stand es leer, 2007 wurde ein Kloster eingerichtet.

Schon seit einigen Jahren bin ich regelmäßig in diesem besonderen Kloster zu Gast. Mit Abt Daniil baute sich ein vertrauensvolles Verhältnis auf. So war er damit einverstanden, dass ich ein Buch über das Kloster und seine Geschichte schreibe. Die Recherche nahm viel Zeit in Anspruch. Aber es hat sich gelohnt: der Blick auf die Geschichte des Herrenhauses, der Blick auf die Gottesdienste im Tempel, der Blick auf die touristische Entwicklung des Geländes mit seiner besonderen Lage.

von Frank Bürger

„Mit der Kraft einer feurigen Wolke“ – Die Theologin Dorothee Sölle

Eine Erinnerung aus Anlass ihres 20. Todestages am 27.04.2023

Sie füllte über viele Jahrzehnte die größten Hallen der Evangelischen Kirchentage mit ihren Vorträgen, aber hauptsächlich mit ihren Bibelarbeiten allein oder mit anderen gemeinsam.

Dass sie auch heute noch als bedeutend wahrgenommen wird, dokumentiert u.a. die Gründung vom „Forschungsnetzwerk Dorothee Sölle“, das Anfang Februar 2023 seine Auftakttagung in Köln hat.

Als „Lehrerin der Kirche“ sieht sie Herwig Sander und was hätte sie uns nicht alles zu sagen heute bzw. zu erinnern:

In ihren Erinnerungen schreibt sie: "Ich wollte nur sagen, dass wir Gott brauchen, aber nicht den Fitzliputzli, der alles von oben arrangiert. (...) Ich spürte deutlich, dass Gott, wie Teresa von Avila wohl gesagt hat, 'keine anderen Hände hat als unsere', um etwas zu tun."

Sie würde uns fragen, warum wir denn noch immer Gott als den starken Mann denken anstatt als Vater und Mutter, als zugewandte Liebe, die wir bezeugen in eigenem Handeln in einer Kirche für andere, hier in unserer Gesellschaft aber auch weltweit. Und sie würde uns das Evangelium auslegen als Botschaft der Hoffnung und Befreiung, die schon hier beginnt:



Dorothee Sölle: Kirchentag 1999 Stuttgart
Bildnachweis: © Burkhard Bartel

„Meine Tradition hat uns wirklich mehr versprochen! Ein Leben vor dem Tod, gerechtes Handeln und die Verbundenheit mit allem, was lebt, die Wölfe neben den Lämmern und Gott nicht oben und nicht später, sondern jetzt und hier. Bei uns, in uns“. *Bischöfin Bärbel-Wartenberg-Potter*

Erleben Sie Dorothee Sölle als Theologin, Poetin, Mystikerin im Internet nach in historischen Film- und Tonaufnahmen, in Artikeln und auch längeren Texten von ihr und über sie und lassen Sie sich die 12 Bände der z.T. vergriffenen Werkausgabe vorlesen. www.dorothee-soelle.de
mail@dorothee-soelle.de

Dort sind auch schon einige Gedenkveranstaltungen angekündigt u.a.m zu laufenden Gedenkaktivitäten ist zu entdecken.

von Hinrich Kley-Olsen

Neues Jahr – neues Projekt?

Beinah. Ich bin noch auf der Suche, denn es ist nicht so leicht, unter den vielen Projekten das richtige zu finden. Ich habe mir eine Kriterienliste gemacht, damit ich nichts Wesentliches vergesse. Das Wichtigste ist für mich, dass das Projekt vom DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) zertifiziert ist, d. h., dass das Projekt von dieser unabhängigen Stelle begutachtet wurde und damit sichergestellt ist, dass alle eingehenden Gelder im Sinne der Spenderinnen und Spender verwendet werden. Dazu gibt das DZI folgende Erklärung: *Das DZI hat aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit der Dokumentation von Spendenorganisationen die Grenze der Vertretbarkeit des Anteils der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach seinem Maßstab bei 30 Prozent festgesetzt. Unterhalb dieser Grenze nimmt das DZI in seinen Auskünften folgende Abstufungen vor: 0-10 Prozent (niedrig), 10-20 Prozent (angemessen), 20-30 Prozent (vertretbar).* Die Esel-Initiative hat z. B. unter 10 Prozent der Gelder für Werbung und Verwaltung verwendet. Diese Ausgaben sind aber nur ein Teil der geprüften Vorgaben. Erst wenn alles stimmig ist, bekommt die Organisation das Spendensiegel. Außerdem möchte ich wieder ein Projekt für und mit Frauen unterstützen. Damit einher geht auch die Unterstützung für die Kinder. Frauen (oder Familien) deren Alltag gesichert ist, können und wollen ihre Kinder in die Schule schicken, denn sie wissen, dass ihre Kinder damit bessere Chancen im Leben haben. Eingeschlossen soll auch noch der Schutz von Wasser sein, das in den zu unterstützenden Regionen normalerweise knapp ist und damit einhergehend natürlich auch der Schutz der Umwelt und der sparsame Umgang mit Ressourcen. Allerdings geht eine Projektunterstützung nicht ohne Geld. Aus diesem Grund bin ich immer noch für den Fairen Handel tätig. Die Gemeinde gehörte zu den ersten 1000 Gemeinden, die während ihrer Veranstaltungen nur noch fairen Kaffee ausschenkt und diesen über mich bezieht. Auf allen unseren Veranstaltungen versuche ich zudem mit einem kleinen Warenangebot vor Ort zu sein. Während des Weihnachtskonzerts habe ich mit dem Verkauf von Schokolade und Co. rund 100€ eingenommen. Seit 19 Jahren können Sie Kaffee und Schokolade auch im Bücherladen erwerben. Den Büchermenschen sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Einsatz gedankt!

von *Monika Weber-Jeremias*

**Ein eingeschränktes Warensortiment erhalten Sie in der
+Buchhandlung am Nonnendamm+
Nonnendammallee 87a • 13629 Berlin**

VERANSTALTUNGEN IN DER EV. WEIHNACHTSGEMEINDE HASELHORST

Haselhorster Damm 54–58, 13599 Berlin



JAHRESVORSCHAU KIRCHENMUSIK

KONZERTE

Sonntag, 09. Juli 2023, 16 Uhr · Kirche

Sommerliches Chor- und Orgelkonzert

Haselhorster Kantorei · Marco Heise, Orgel

Leitung: Jürgen Trinkewitz

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

Sonntag, 17. Dezember 2023, 16 Uhr · Kirche

Weihnachtskonzert

Chor, Solisten und Orchester der Haselhorster Kantorei

Leitung: Jürgen Trinkewitz

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

HASELHORSTER ORGELSTUNDEN

Sonntag, 19. März 2023, 16 Uhr · 65. Haselhorster Orgelstunde zum Reger-Jahr

Max Reger – Zeitgenossen und Vorbilder

Marco Heise, Orgel

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

Sonntag, 07. Mai 2023, 16 Uhr · 66. Haselhorster Orgelstunde mit Trompete

Klassik und Improvisation

Agita Rando, Orgel · Vit Polák, Trompete

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

Sonntag, 24. September 2023, 16 Uhr · 67. Haselhorster Orgelstunde
im Rahmen des Spandauer Kirchenmusikfestes

Spandauer Kirchenmusiker spielen auf der Reger-Orgel

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

Sonntag, 12. November 2023, 16 Uhr · 68. Haselhorster Orgelstunde mit Lesung

John Boyne: Der Junge im gestreiften Pyjama

Jost Leers, Lesung · Jürgen Trinkewitz, Orgel

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

**TRAUER
BEGLEITUNG**



Angebote für Trauernde

Beratung und weitere Informationen/Anmeldung zu den Trauercafés:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

Tel. 0152 5570 5290 neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

Trauercafé in Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr

Kontakt: Kerstin Abeler, Tel.: 030 / 3615011

oder Pfarrer M. Kaiser, kaiser@kirchenkreis-spandau.de

Trauercafé in Kladow, An der Schilfdachkapelle, 14089 Berlin

Jeden 4. Freitag im Monat um 16:00 Uhr

Leitung: Inge Kronfeldt und Ehrenamtliche

Kontakt: Inge Kronfeldt, Tel.: 030/3656335, Pfr. Nicolas Budde, Tel.: 030/36432016

oder Pfarrer Alexander Remler, Tel.: 030/36509214

Sommertagesdienst für Trauernde und ihre Angehörigen

Sonnabend, 8. Juli 2023, 15 Uhr

Dorfkirche Kladow, Alt-Kladow 22, 14089 Berlin

Mit Pfarrer Nicolas Budde und

Diakonin Frauke Neupert-Schumacher

www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Evangelische
Kirche in Spandau



Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße 33

Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege / Verhinderungspflege
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gern in der:

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel. 35 39 17 -0

und nach telefonischer Vereinbarung auch im barrierefreien Beratungszentrum:

Marktstraße 3, 13597 Berlin
Tel. 68 83 92 18 16

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH

Den Tag mit Leben füllen.

Stadttrandstr. 477, 13589 Berlin, Tel. 6059 120 10
Mo. bis Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

www.diakoniespandau.de



PHYSIOTHERAPIE-Praxis

Martina Brauer-Schirmer

Manuelle Therapie
Lymphdrainage

Fasziale Osteopathie
Kiefertherapie

Brunkow * Akupressur
Inkontinenz-Therapie

Cyriax * Marnitz
Cranio-Sacrale Therapie

Telefon 030 - 381 56 83
Telefax 030 - 343 89164

info@physio-brauer.de
www.physio-brauer.de

Schuckertdamm 324 13629 Berlin-Siemensstadt





WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE. Jetzt kostenlos beraten lassen. www.homeinstead.de/berlin-spandau oder Tel. 030 2084865 -0

**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR**



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2023 Home Instead GmbH & Co. KG



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



BÜCHER AM NONNENDAMM

Nonnendammallee 87a Berlin - Siemensstadt Tel.: 3409 4857

Der Frühling ist da und mit ihm viele neue Bücher!
Kommen Sie doch einfach mal wieder vorbei zum
Stöbern oder lassen Sie sich von uns beraten.



Ein AUSGEZEICHNETER ORT DER KULTUR

Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 19.00 Uhr Sa.: 9.00 – 14.00 Uhr
Email: kontakt@Buecher-am-Nonnendamm.de

Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht!

☞ Kantorei Siemensstadt ☞

Die Kantorei Siemensstadt, der Chor unserer Gemeinde,
freut sich über Menschen, die Freude am Singen haben.

Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind hilfreich,
aber keineswegs notwendig.

Proben montags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Münzenhandlung Brom

Ankauf Verkauf Schätzung

Deutsche & Europäische Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.
Spezialgebiete: Brandenburg-Preußen, Pommern, Schlesien, Polen und Rußland.
Stets aktualisierter Lagerbestand im Internet, unsere aktuelle Lagerliste können Sie
bei uns kostenlos anfordern. Wir haben über 3000 Münzen im Bestand.



Inf. B.Brom
Rohrdamm 24a
13629 Berlin

Tel.: 22495893
Fax: 22495894
www.muenzen-brom.de
info@muenzen-brom.de



Öffnungszeiten: Montag - Freitag 11 - 17 Uhr
Direkt an der U-Bahn Linie U7, U-Bahnhof Rohrdamm

BÄRENFÄNGER & WITTE

BAU / HYGIENE GMBH

*Wir fangen nicht nur
Berliner Bären!*

Schädlingsbekämpfung - Taubenabwehr - Desinfektion - Entrümpelung

Schädlingsbekämpfung aller Art!

Wir bekämpfen für Sie alle störenden Schädlinge in Ihrem Haushalt, darunter auch Bettwanzen, Schaben und Wespen mit chemischen und je nach Fall auch mit biologischen Mitteln sowie Vergrämungstechniken bei Vögeln und Mardern.

Telefon 030 / 382 39 04 • 030 / 382 50 98 • Telefax 030 / 382 50 99

info@baerenfaenger-witte.de • www.baerenfaenger-witte.de



Bau- & Möbeltischlerei

Ralph Gaspar
Tischlermeister
Schuckertdamm 314
13629 Berlin

- Reparaturen und Anfertigungen
- Fertigparkett und Laminat
- Küchen und Arbeitsplatten
- Wohnungstürabsicherungen

- Gerne auch Kleinstaufträge -

Tel. / Fax: 030- 34 33 07 63 Mobil: 0176 - 520 36 040
e-Mail: kontakt@ralph-gaspar.de

Testamentbrief kostenlos

GERD MÜLLER
BESTATTUNGEN

Alles schon geregelt?

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Dienstbereit Tag und Nacht

Hausbesuch auf Wunsch

Siemensstadt Nonnendammallee 81 A 13629 Berlin ☎ 381 98 82

Charlottenburg Taugoggener Straße 10 10589 Berlin ☎ 344 43 83



www.beerdigung-berlin.de

Indisches Restaurant

Siemensdamm 43
13629 Berlin

Tel: 030/38 30 77 52

Öffnungszeiten:

11: 30 – 23:00

(Montag 11:30 – 17:00)

Wöchentlich wechselnde
Mittagsmenüs

Raj Mahaal



www.rajmahaal.de

Augenoptik • LÜCK • Brillen



Kontaktlinsen
Siemensdamm 43 - 44

13629 Berlin-Siemensstadt
Tel.: 381 30 90

Wir bieten Ihnen:

- Brillenglasbestimmung
- Schnellreparaturservice in eigener Werkstatt
- Hilfsmittel für Sehbehinderte
- Hausbesuch
- Kontaktlinsenservice
- Gleitsichtbrillengläser mit Verträglichkeitsgarantie

Tanjas Backparadies

Kuchen, Brot und
Brötchen

Lecker vom Bäcker

um die Ecke

Harriesstraße 9

13629 Berlin

Tel.: 488 250 35



Siemensstadt

Dipl. Pharm. Kerstin Haese e.K.

Nonnendammallee 94/Ecke Quellweg
13629 Berlin

Telefon 030 3 82 60 06 · Telefax 030 3 81 28 41

E-Mail: central-apotheke-siemensstadt@gmx.de

Besuchen Sie uns auf
unserer Homepage!

Scan me!



MVZ - SIEMENSSTADT

www.praxisberlin.de



Hautärztin
Hausarzt

Allergologie

Akupunktur

zeitnah Termin - kaum Wartezeit

Weiche Medizin, Hilfe bei Schmerzen, Diabetes,
Hochdruck, Rückenleiden und vieles mehr!

Akupunktur als Kassenleistung und
Gesundheitsvorsorge für Jeden
jetzt auch Videosprechstunde

Haut-, Haar-, Nagelerkrankungen,
Warzenbehandlung, Hautkrebsvorsorge

Andreas Jung & Dr. Petra Kossmann
13629 Berlin Rieppelstr. 24



383 02 383

möbelbüschler

über 60 Jahre

Einrichtungen

Tischlerei – Glaserei

Verglasungen aller Art
Abrechnung direkt mit Ihrer Versicherung

Voltastraße 3

Berlin – Siemensstadt

382 60 71 www.glas-holz.de

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de



gegenüber von Martin-Luther-Krankenhaus

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!

Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628



*100 Jährige Familiengaststätte
mit Kegelbahn
am Rohrdamm*

„Restaurant Stammhaus“



*Räume für Festlichkeiten jeder Art
Gut bürgerliche Küche
Wir haben täglich für Sie
geöffnet*

*Für Buffet- oder Menue- Bestellungen steht Ihnen
unser Team gern mit Rat und Tat zur Seite. Auch
individuelle Wünsche erfüllen wir Ihnen gern !!!*

Günstige BVG Verbindungen sind vorhanden

*Rohrdamm 24 b
13629 Berlin
Fon 030 / 381 21 10*



Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt

Redaktion: Pfarrerin Kathrin Deisting (V.i.S.d.P.), Susanne Steinbart

E-Mail-Adresse: gemeindebriefredaktion@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage dieser Ausgabe: 1800

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 21. April 2023

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni 2023.

Die Redaktion ist nicht für den Inhalt von namentlich gekennzeichneten Artikeln verantwortlich.

Jahreslosung 2023 Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13

Termine für Erwachsene

Chor, Raum 2, Gemeindehaus

Montag, 19:30 bis 21 Uhr, Holger Schumacher

Die Bibel im Gespräch, Raum 1, Gemeindehaus

2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr, Pfarrerin Kathrin Deisting und Team

Kirche.Kiez.Kultur., Thema und Raum: siehe Veranstaltungsseite

4. Freitag im Monat, 19 Uhr, kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Mütterkreis 60+, Raum 1, Gemeindehaus

Letzter Mittwoch im Monat, 10 bis 13 Uhr, Ruth Greschuchna, Tel. 38 30 26 90 (AB)

Frauengruppe, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4

2. Mittwoch im Monat, 18 bis 21 Uhr, Lydia Nagel, Tel. 33 44 666

Handarbeitskreis, Raum 1, Gemeindehaus

Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, Monika Schäfer

Bläserkreis aus der Epiphaniengemeinde, Raum 2, Gemeindehaus

Freitag, 20:15 Uhr – Auskünfte erteilt Freimuth Wilborn, Tel. 321 14 16

Seniorenkreis, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4

3. Montag im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr, Angela Krause, Tel. 334 74 10

Spielenachmittag, Raum 2, Gemeindehaus

1. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, Ruth Greschuchna, Tel. 38 30 26 90 (AB)

Freizeittreff, Raum 2, Gemeindehaus

3. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, Ruth Greschuchna, Tel. 38 30 26 90 (AB)

Permakulturgruppe, Gemeindegarten, Schuckertdamm 336

bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Termine für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, Schuckertdamm 336
für Kinder von 2 bis 6 Jahren; Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr,
Brigitte Vandreike, Tel. 322 944 631

Kita Dreieinigkeit, Gemeindehaus, An der Mäckeritzbrücke 4
für Kinder von 1 bis 6 Jahren; Montag bis Freitag, 7:30 bis 16:30 Uhr,
Anna Wisniewska, Tel. 33 77 62 1

Kinderchor und Theatergruppe, Raum 2, Gemeindehaus
für alle Grundschul Kinder; donnerstags, 17:15 bis 18 Uhr,
Holger Schumacher, Tel. 396 48 58

Gitarrenunterricht, Raum 4, Gemeindehaus
für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene; Stefan Pick
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

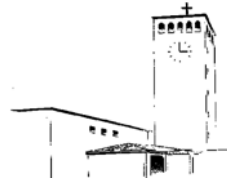
Geigenunterricht, Raum 1, Gemeindehaus
für Kinder und Erwachsene; Claudia Sack
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Verband Christliche Pfadfinder*innen, Werner-von Siemens-Park
Stammesleitung: Greta Wenzel und H.C. Winter
Kontakt für alle Gruppen: H.C. Winter, Tel. 55 87 63 98 oder hcwinter@gmx.de
Informationen: www.vcp-siemensstadt.de

- **"Meute"** für Kinder von 7 bis 9 Jahren, Mittwoch, 17 Uhr
Leitung: Greta Wenzel, Amelie Friedemann und Roland Schirmer
- **„Die neue Sippe“** für Kinder von 10 bis 11 Jahren, Montag, 16:30 Uhr
Leitung: Maja Sans
- **„Waldmäuse“** für Kinder von 12 bis 13 Jahren, Mittwoch, 17 Uhr
Leitung: Emma Machunze
- **"Vielfraße"** für Jugendliche von 14 bis 15 Jahren, Mittwoch, 16:30 Uhr
Leitung: Alexander Bahr
- **"Schnee-Eulen"** für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren, Donnerstag, 17 Uhr
Leitung: Oda Sans
- **"Smileys"** für Mädchen von 17 bis 18 Jahren

Bandarbeit im Christophorushaus
Auskünfte zur Bandarbeit erteilt Oliver Seidel
Tel.: 0163 – 876 22 42, E-Mail: seidel@kirchenkreis-spandau.de

Gottesdienste in der Region **Siemensstadt – Haselhorst**



	Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt <i>in der Regel um 11 Uhr</i>	Evangelische Weihnachtsgemeinde <i>in der Regel um 10 Uhr</i>
Freitag 03.03.23	18 Uhr * Weihnachtskirche Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetsstag	
Sonntag 05.03.23	11 Uhr * Gemeindesaal Familiengottesdienst zum WGT Pfrn. Kathrin Deisting und Team	10 Uhr * Weihnachtskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 12.03.23	11 Uhr * Christophoruskirche Gottesdienst mit den Konfirmand*innen Pfrn. Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 19.03.23	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i. R. Lorenz Wilkens
Freitag 24.03.23	18 Uhr * Christophoruskirche Poetry Slam * geistliche Poetrys, Musik, gemütlicher Ausklang	
Sonntag 26.03.23	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Lektorin Anke Krabbe	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i. E. Frank Bürger
Palmsonntag 02.04.23	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i. R. Klaus Will
Gründonnerstag 06.04.23	18 Uhr * Weihnachtskirche Abendgottesdienst mit Agapemahl, Pfarrerin Helena Lerch	
Karfreitag 07.04.23	15 Uhr * Christophoruskirche Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Ostersonntag 09.04.23	11 Uhr * Christophoruskirche Gottesdienst zum Osterfest Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Familiengottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Ostermontag 10.04.23	11 Uhr * Dreieinigkeitskirche Regionaler Predigtgottesdienst mit Pfarrer i. R. Lorenz Wilkens	

Sonntag 16.04.23	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i. R. Klaus Will
Sonntag 23.04.23	11 Uhr * Christophoruskirche Gottesdienst für gut und schwer Hörende - Pfarrer Dr. R. Krusche und Pfarrerin K. Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i. E. Frank Bürger
Sonntag 30.04.23	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Lektorin Anke Krabbe	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag 07.05.23	11 Uhr * Christophoruskirche Gottesdienst mit Taufe und Taferinnerung Pfrn. K. Deisting	10 Uhr * Weihnachtskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag 14.05.23	11 Uhr * Christophoruskirche Taufgottesdienst Pfarrerin Birgit Dierks	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Himmelfahrt 18.05.23	10 Uhr * Weihnachtskirche Familiengottesdienst mit Pfarrer Oskar Hoffmann	
Sonntag 21.05.23	11 Uhr * Christophoruskirche Predigtgottesdienst Pfarrer Oskar Hoffmann	10 Uhr * Weihnachtskirche Predigtgottesdienst Pfarrer i. R. Lorenz Wilkens
Samstag 27.05.23	11 Uhr * Christophoruskirche Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrerin Kathrin Deisting und Diakon Mathias Huck	
Pfingstsonntag 28.05.23	11 Uhr * Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i. E. Frank Bürger	10 Uhr * Weihnachtskirche Konfirmationsgottesdienst Pfrn. K. Deisting und Diakon M. Huck
Pfingstmontag 29.05.23	10 Uhr * Weihnachtskirche Regionaler Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Klaus Will	

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Predignachgespräch ein.

Abendandacht

Jeden Montag um 18:30 Uhr
im Vorraum der Christophoruskirche
außer am 10.04. und am 01.05.2023



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Frühlingszeit!



Christophorus-
kirche



Dreieinigkeits-
kirche

Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt
Schuckertdamm 336 - 340a, 13629 Berlin
www.ev-gemeinde-siemensstadt.de

Christophoruskirche	Schuckertdamm 338
Dreieinigkeitskirche	An der Mäckeritzbrücke 4
PfarrerIn Kathrin Deisting	Tel. 0171 41 41 601 kathrin.deisting@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Gemeindebüro Susanne Steinbart Schuckertdamm 338	Tel. 322 944 530, Fax 322 944 699 530 Mo + Fr, 9 – 12 Uhr; Di, 17 – 19 Uhr buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Koordinator Ehrenamt Hans-Martin Berger	Tel. 0173 933 05 09 berger.hans-martin@t-online.de
Kirchenmusiker Holger Schumacher Schuckertdamm 336	Tel. 396 48 58 holger.schumacher1@gmx.de
Gemeindebeauftragte für den Kinderschutz und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Lisann Schirmer	Tel. 322 944 530 (Gemeindebüro) schutz@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Eltern-Kind-Gruppe Brigitte Vandreike Schuckertdamm 336	Tel. 322 944 631 Montag bis Freitag, 8 - 13 Uhr brigitte.vandreike@web.de
Kita DreieinigkeIt Anna Wisniewska An der Mäckeritzbrücke 4	Tel. 337 762 41 Fax: 337 762 42 Montag bis Freitag, 7:30 – 16:30 Uhr kita.dreieinigkeIt@kirchenkreis-spandau.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreis Spandau <i>Bitte Verwendungszweck angeben!</i>	KD-Bank BIC: GENODED1DKD IBAN: DE30 3506 0190 1566 0010 27
Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt <i>Bitte Verwendungszweck angeben!</i>	Evangelische Bank e.G. BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE77 5206 0410 0003 9070 40